



PRAXISINFO – BESTE VORBEREITUNGEN FÜR DAS „GROßE PRAKTIKUM“ - 3B

Im Rahmen mehrere Veranstaltungen für die große Praxis (14 Wochen) im Sommer 2017, kamen FachreferentInnen zu uns an die Schule. Diese lehrreichen und informativen Vorträge wurden von unserer Praxiskoordinatorin Dipl.Pädⁱⁿ Ingⁱⁿ Notburga Kofler organisiert.

KIJA Tirol – Marianne Schlenck – Workshop Prävention

Mit der Botschafterin, Frau Schlenck von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol in Innsbruck, erarbeiteten wir die Gesetze und Regelungen im Bereich Tabak- und Alkoholkonsum, Ausgehzeiten, Sexting und Mobbing in unseren Praxisländern sowie in Österreich. Durch Workshops und Gruppenarbeiten vertieften wir viele verschiedene Informationen, Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Praxiszeit.

Mögliche Fragestellungen mit denen wir uns befassten, warum zum Beispiel:

- Ab wann sind wir strafbar?
- Wie sieht ein Gerichtssaal aus?
- Wie verläuft eine Verhandlung?
- Was macht ein Bewährungshelfer?
- Wie ist das österreichische Strafrecht verfasst?
- Wie werden Geldstrafen gehandhabt?

Ein herzliches Dankeschön an Frau Schlenck dafür dass sie mit uns über doch sehr private und wichtige Herausforderungen gesprochen hat!



Dr. Mösl Günther - Landarbeiterkammer Tirol - Workshop Arbeits- und Sozialrecht

Dr. Günther Mösl, von der Landarbeiterkammer für Tirol hielt bei uns einen sehr interessanten Vortrag zum Thema Arbeits- und Sozialrecht für Ferialpraktikanten während des Schul- bzw. Studienjahres.

Ziel des Praktikums ist die Ausbildung und nicht das Geldverdienen. Für die Entlohnung ist der Kollektivvertrag für Landarbeiter ausschlaggebend. Dieser besagt, dass im 2. Pflichtpraktikum 503 € brutto pro Monat Entschädigung für die PraktikantInnen vorgesehen sind. Hinsichtlich der betrieblichen Ordnungsvorschriften unterliegt der Praktikant unter Bedachtnahme auf die Unfallverhütungsvorschriften und zur Erreichung des Ausbildungszwecks diesen speziellen Vorschriften.

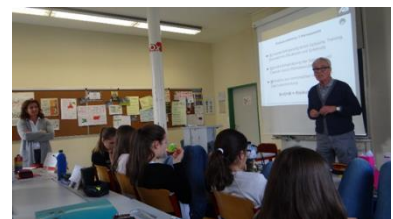


Vielen Dank für die professionelle juristische Information! „Niemand kann wissen, ob man juristischen Beistand braucht!“

Ing. Adolf Huber - Sozialversicherung der Bauern - Workshop Unfallverhütung

Herr Ing. Adolf Huber, von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, referierte mit viel Elan und Begeisterung zu den Themen Unfallverhütung, Prävention und Unfallstatistik. Wir sind auf mögliche Unfallrisiken hingewiesen und geschult worden, besonders an einigen Beispielen von schweren Arbeitsunfällen durch unachtsames Handeln.

Auf standardisierte Unfallzeichen bzw. Warningschilder wurde näher eingegangen und deutlich beschrieben. Aber nicht nur theoretisch erhielten wir diverse Informationen, sondern auch direkt an den Maschinen und am landwirtschaftlichen Lehrbetrieb der Schule konnten wir unser erworbenes Wissen beim Kontrollgang anwenden.



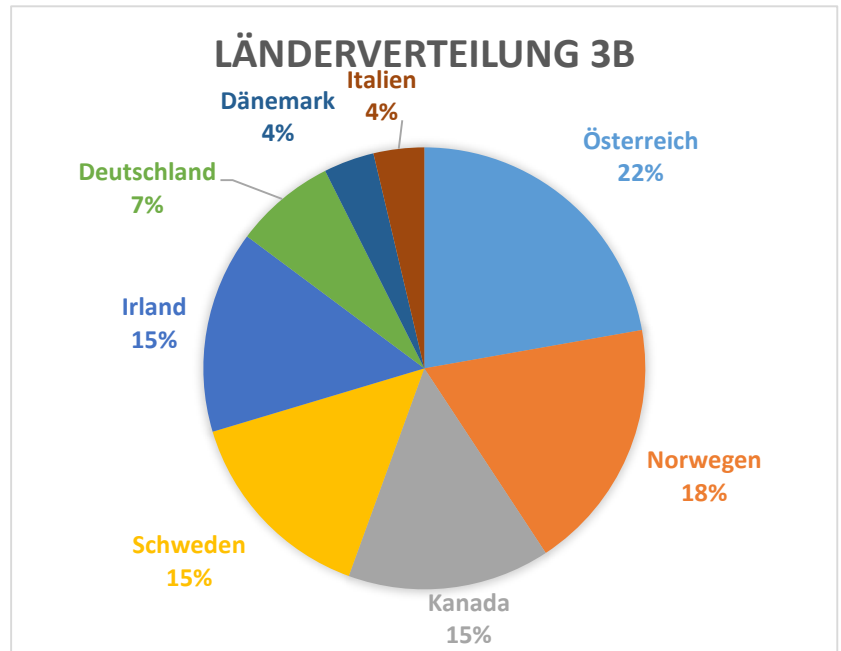
Wir sind bestens geschult und werden sehr achtsam auf unserer langen Praxiszeit sein!



Praktika - SchülerInnen der HBLFA Tirol auf ihren unterschiedlichen Betrieben im In- und Ausland im Jahr 2017

3B Jahrgang - 14 Wochen große Praxis
27 SchülerInnen

6 Betriebe in Österreich (Tirol)
5 Betriebe in Norwegen
4 Betriebe in Kanada
4 Betriebe in Schweden
4 Betriebe in Irland
2 Betriebe in Deutschland
1 Betrieb in Dänemark
1 Betrieb in Italien



Betriebsrichtungen: Milchviehhaltung, Zuchtviehbetrieb, Mastrinder, Schafhaltung, Pferdehaltung, Hühnermastbetrieb, Gemüse- und Kräuteranbau, Almwirtschaft, Gästebewerbergung, Bed & Breakfast, Urlaub am Bauernhof, Jagd- und Forstwirtschaft

Ing. Kofler Notburga
Praxiskoordinatorin